

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau

WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 08 www.combi-medien.de 24. Februar 2018

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

Frühstück, Fotos, Filme, Vorträge rund um den 8. März

Groß-Gerau - Der Internationale Frauentag - auch Weltfrauentag genannt - wird weltweit am 8. März gefeiert und ist für Frauen seit mehr als hundert Jahren ein wichtiges Datum. Mit Veranstaltungen, Feiern und Demonstrationen sollte ursprünglich auf noch nicht verwirklichte Frauenrechte aufmerksam gemacht werden. Derzeit stehen Themen wie gleiche Entlohnung von Frauen und Männern, sexuelle Gewalt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Mittelpunkt.

Aus diesem Anlass bieten auch in diesem Jahr viele Institutionen und Einrichtungen im Kreis Groß-Gerau ein vielfältiges Spektrum frauenspezifischer und kultureller Veranstaltungen an. Der Fachdienst Büro für Frauen und Chancengleichheit im Kreis Groß-Gerau weist auf die Termine hin und bittet zu beachten, dass die jeweiligen Veranstalterinnen für ihre Veranstaltung verantwortlich sind.

Nach dem Auftakt am vergangenen Mittwoch mit der Tanzaktion gegen Gewalt „One Billion Rising“ auf dem Gemeindeplatz in Rüsselsheim **folgt am Mittwoch, 28. Februar, die Fotoausstellung „Typisch Mädchen –Typisch Frau?“ in Trebur.** Mit dem Gemeinschaftsprojekt möchten die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie die Kinder- und Jugendförderung der Ge-

einem Statement. Vernissage ist um 19 Uhr im Foyer des Rathauses, Herrngasse 3. Die Ausstellung, die den Blickwinkel erweitern will, ist bis 26. März 2018 zu sehen.

Im Rahmen der ökumenischen Kreuzgänge durch Rüsselsheim geht es um prekäre Arbeit im Einzelhandel, die überwiegend Frauen trifft. **Die Veranstaltung am Mittwoch, 7. März, heißt „Seht, da ist der Mensch! Angeheuert und gefeuert?“ Beginn ist um 19 Uhr auf dem Löwenplatz.** Auf Initiative der Katholischen Betriebsseelsorge, der KAB Rüsselsheim, des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim und engagierter Christinnen wird auf die Arbeitsbedingungen in dieser Branche und auf die früheren Kolleginnen der 2012 in die Insolvenz gegangenen Firma Schlecker geblickt. Den Impuls setzt Katja Deusser, ehemalige Beschäftigte und Betriebsrätin bei Schlecker.

Am Donnerstag, 8. März 2018, gibt es in Rüsselsheim am Main (Frauenzentrum, Darmstädter Straße 101) um 9.30 Uhr ein Internationales Frauenfrühstück. Frauen sind eingeladen, gemeinsam zu frühstücken, einander kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen. Das Frauenzentrum sorgt für Tee, Kaffee, und Brötchen und freut sich auf zahlreiche Gäste. Spenden für das Frühstücksbüfett werden gern entgegengenommen.



Die Fotoausstellung „Typisch Mädchen –Typisch Frau?“ gibt es im Rathaus Trebur zu sehen.
Foto: Arthur Schönbein

meinde Trebur Frauen vorstellen, die aus den Klischeevorstellungen von „typisch weiblich“ (Mädchen tragen rosa und spielen mit Puppen, sie mögen keinen Fußball und haben kein technisches Verständnis) ausgebrochen sind. Sie zeigen auf Fotos ihr ungewöhnliches Hobby oder ihren untypischen Beruf und unterstreichen ihre Wahl mit

Am selben Tag wird in Büttelborn ein Vortrag zum Thema „Frauen und Rente“ angeboten. Beginn ist um 14.30 Uhr im Café Extra, Schulstraße 17. Es referiert Frau Mahler von der Deutschen Rentenversicherung. Im Anschluss klingt der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen aus.

Zahlreiche Veranstaltungen auch nach dem 8. März

Mit einer Filmvorführung am Freitag, 9. März, geht es im Terminkalender zum Internationalen Frauentag weiter. Die Aktiven Frauen Biebesheim zeigen um 19 Uhr den Film „Suffragette – Taten statt Worte“ im evangelischen Gemein-



Ein Landfrauenfrühstück gibt es am 10. März im Büttelborner Volkshaus.
Foto: Arthur Schönbein

dehaus, Rheinstraße 21 in Biebesheim. Er thematisiert die Anfänge der britischen Frauenbewegung zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts. Damals kämpften mutige Frauen um Selbstbestimmung, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen und gerechte Bezahlung. Bei Getränken und Snacks gibt es hinterher Gelegenheit, sich über den Film, Erreichtes und noch immer bestehende Missstände, 100 Jahre nach Einführung des Wahlrechts für Frauen, auszutauschen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

„Auch wir wollen die Wahl haben“: Gilla Dölle vom Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel, spricht am 9. März, 20 Uhr, im Kulturbahnhof (KuBa) in Mörfelden über den langen Weg der deutschen Frauen zum politischen Stimmrecht. Am 12. November 1918, mitten in den Wirren der Revolution, als der deutsche Kaiser schon in den Niederlanden im Exil und das Amt des Reichskanzlers an den Sozialdemokraten Friedrich Ebert übertragen worden war, erklärte der Rat der Volksbeauftragten, dass fortan „alle Wahlen (...) nach dem gleichen, geheimen, direkten Wahlrecht auf Grund des proportionalen Wahlsystems für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen“ sind. Damit hatte dieses Männergremium mit einem Federstreich das Frau-

enwahlrecht in Deutschland eingeführt.

Kann aus dieser kurzen Episode geschlossen werden, dass den deutschen Frauen das Frauenstimmrecht quasi in den Schoß gefallen ist? War es der Revolution und vor allem dem Rat der Volksbeauftragten zu verdanken, dass dieses politische Mitbestimmungsrecht eingeführt



Ein Landfrauenfrühstück gibt es am 10. März im Büttelborner Volkshaus.
Foto: Arthur Schönbein

wurde? Mit diesen und anderen Fragen befasst sich Gilla Dölle. KuBa und das Frauen- und Gleichstellungsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf laden dazu ein. Der Eintritt ist frei.

Ein Landfrauenfrühstück gibt es am Samstag, 10. März, um 9 Uhr im Büttelborner Volkshaus, Mainzer Straße 85. Dazu sind alle Frauen eingeladen. Die Autorin und Märchenerzählerin Michaela Scherenberg, bekannt auch aus der Fernsehserie „Hessen à la carte“, wird den Vormittag gestalten. Aus organisatorischen Gründen wird um schriftliche verbindliche Anmeldung gebeten. Kontakt: Irene Fückel (Vorsitzende der Bezirkslandfrauen), Christel Hamann (Geschäftsführerin), E-Mail irenefueckel@t-online.de oder bezirkslandfrauen.gg@web.de. Die Kosten für das reichhaltige Frühstück betragen zehn Euro pro Person.

In Zusammenarbeit mit dem Frauen- und Gleichstellungsbüro und dem Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf lädt der Kulturbahnhof für 10. März, 20 Uhr, zum Internationalen Frauenfest im KuBa, Bahnhofstraße 38, ein. Für leckeres Essen ist gesorgt (gegen Spende). Alle Frauen sind willkommen, an diesem Abend im KuBa miteinander zu reden, zu diskutieren, zu feiern, zu schmausen, zu tanzen und sich gut zu unterhal-

ten. Der Eintritt ist frei.

Die Frauenorganisation der Ahmadiyya Muslim richtet am Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, eine Veranstaltung von Frauen für Frauen aus. „Wo Menschen einander begegnen, verfallen Ängste und Vorurteile. Wo Menschen miteinander sprechen, entsteht Verständnis füreinander.“ So wollen die Organisatorinnen sich Zeit nehmen und den Tisch decken für ihre Gäste. Die Teilnahme in der Bait-ul Aziz Moschee, Römerstraße 14 A in Goddelau, ist kostenfrei.

Eine Tagung anlässlich des Internationalen Frauentags 2018 gibt es am Freitag, 16. März, in Rüsselsheim am Main. Den Thementag „Weibliche Freiheit“ mit Vorträgen, Diskussion und Workshops gestalten Luisa Muraro und Traudel Sattler, Gisela Jürgens, Andrea Günter, Antje Schrupp, Dorothee Markert und Christel Göttert. Er dauert von 13 bis 17 Uhr (Ausklang von 17 bis 18 Uhr) und findet im Ratssaal im Rüsselsheimer Rathaus statt (Eingang Faulbruchstraße). Anmeldung aufgrund begrenzter Platzzahlen wird bis 8. März erbeten an: frauenbeauftragte@ruesselsheim.de.

Filmvorführung schliesst buntes Programm ab

In der Bühnerröhne Riedstadt, Kirchstraße 16, ist am Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr, der Film „Die Göttliche Ordnung“ zu sehen, der im Jahr 1971 in der Schweiz spielt: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzel lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

ggr

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilien-Unternehmen mit Tradition

KLEINSTAUBER
Immobilien GmbH

seit 1956 in Darmstadt

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-10

Wir machen Wohnen]passgenau[

Die HEAG Wohnbau GmbH – Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

www.heagwohnbau.de

Versprochen ist versprochen.

Mit dem 5Plus Sorglos Versprechen genießen Sie dauerhaft ein sicheres Produkterlebnis und eine zuverlässige Kostenplanung. Ihr Vaillant Heizgerät ist immer individuell eingestellt und bei regelmäßiger Wartung energieeffizient optimiert – mit 5 Jahren Garantie. Sprechen Sie uns an.

HACK GmbH
Bad | Heizung

Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Straße 4, 64569 Nauheim
Tel. 06152-62409, www.hackgmbh.de

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Ihre Ansprechpartnerin für
erfolgreiche Werbung:
Christina Gellner
061 51 / 39298 - 33
Gerauer Rundblick

Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de
Aktuelle Strickgarne,
ständig Sonderangebote
Garne schon ab 1,- €/50gr.
**Mainzer Straße 32**
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540



06258 81516
Williuss
Beinstraße 28
64589 Biebesheim

Tag + Nacht
Rohr- und Kanal-Reinigung
Kanal TV

Geburtstage

Groß-Gerau	
Sa., 24. Februar:	
Ludwig Reiß	70 Jahre
Helga Wambold	70 Jahre
So., 25. Februar:	
Franz Ollick	90 Jahre
Abdul Tariq	70 Jahre
Renate Weiß	75 Jahre
Mo., 26. Februar:	
Heidrun Stieglitz	75 Jahre
Hannelore Stebe	80 Jahre
Di., 27. Februar:	
Vincenza Scarola Iacobellis	75 Jahre
Mi., 28. Februar:	
Karl Peter Seiler	75 Jahre
Jochen-Ruwald Möller	75 Jahre
Helmut Möbius	75 Jahre
Do., 01. März:	
Günter Förster	85 Jahre
Fr., 02. März:	
Fermina Villegas Gutierrez	75 Jahre
Fred Alberstadt	70 Jahre

Wallerstädten	
Mo., 26. Februar:	
Heinz-Jochen Auer	70 Jahre
Do., 01. März:	
Karin Zehner	75 Jahre
Fr., 02. März:	
James Lambert	70 Jahre

Dornheim	
Do., 01. März:	
Brigitte Rudolph	70 Jahre
Klaus Bayer	75 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenau, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Biebrer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),

Redaktion:
Georgeta Iftode (geta)

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Ma-
nuscript- und Bildmaterial besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de

Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreislste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichten wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

„Kompetenzen entwickeln – Perspektiven eröffnen“ - eine positive Zwischenbilanz

Kommunales Jobcenter präsentiert Projekt-Ergebnisse

Groß-Gerau – Verborgene Talente zu heben und damit versteckte Potenziale für den Arbeitsmarkt aus-zuschöpfen, war der Leit-gedanke des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, als es 2015 mit der Initiative „Kompe-tenzen entwickeln – Pers-pektiven eröffnen“ die Job-center dazu aufrief, kreative Konzepte zur Förderung erwerbsfähiger Menschen einzureichen, die innerhalb der letzten zwei Jahre min-destens 21 Monate Leistun-gen nach dem SGBII erhiel-ten.

Das Kommunale Jobcenter (KJC) Kreis Groß-Gerau er-griff die Chance gern, denn an die Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen anzuknüp-fen, gilt dort als Basis einer erfolgreichen Vermittlungs-praxis – und diese führt im Kreis Groß-Gerau zu stabili-ten, überdurchschnittlichen Integrationsquoten dieses Kundenkreises in den Ersten Arbeitsmarkt.

Lieblingsorte in der Region

Wanderausstellung der IHK im Landratsamt

Groß-Gerau – „Mein Lieb-lingsort in der Region“ hieß im Jahr 2017 ein Fotowett-bewerb der Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar (IHK). Er ist Teil des IHK-Projekts „Lebenswerte Region“. 300 Fotos wurden eingereicht.

Die prämierten und ausge-wählten Fotos wurden zu ei-ner Wanderausstellung mit 25 Bildern zusammengestellt, die nun im Groß-Gerauer Landratsamt zu sehen ist. Mit dabei: das Siegerfoto von Mi-chael Arnold aus Ginsheim-Gustavsburg, das die Schiffs-mühle in Ginsheim zeigt. Den zweiten Platz belegte Gün-ther Ahlheim aus Alsbach-Hähnlein mit einem Foto vom Auerbacher Schloss, den dritten Platz Martin Borowski aus Darmstadt, dessen Bild die Waldspirale, das Hun-dertwasserhaus in Darm-stadt, zeigt.

Landrat Thomas Will freute sich bei der Ausstellungser-öffnung am Montag nicht nur darüber, dass die schönen Bilder nun bis Mitte März im Foyer des Landratsamts ge-zeigt werden. Freudig über-rascht war er auch, dass nicht nur das Siegerbild aus dem Kreis Groß-Gerau stammt, sondern auch das Foto, das den auf Facebook ermittelten Publikumspreis erhielt. Es stammt von Julia Degenkolb aus Groß-Gerau. Die Mitar-beiterin der Kreisverwaltung fotografierte einen besonders schönen Sonnenuntergang; auch sie kam zur Eröffnung der Ausstellung. „ Eigentlich ist mein Freund der Hobbyfo-



Sie tauschten sich beim Partnerforum aus (von links): Catrin Metzger, VHS Rüsselsheim Kultur 123; Sabine Reimund, Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau; Yvonne Dreher, Silvia Parra Belmonte, Kreisvolkshochschule; Margit Kühner, Kreisverwaltung, Fachbereich Wirtschaft und Energie; Stephan Ludwig, Stadt Kels-terbach; Sylvia Weber, AVM; Monika Käseberg, Kreisverwaltung, Fachbereich Bildung und Schule; Martina Friedmann, AVM; Anne-Kathrin Leonhardt, KJC Kreis Groß-Gerau; Jens Grode, Stadt Raunheim; Michaela Franken und Elke Rothenheber, KJC Kreis Groß-Gerau. Foto: Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau

Zielgruppe des Projekts, das mit der finanziellen Unter-stützung des Hessischen Mi-nisteriums für Soziales und Integration seit März 2016 im Jobcenter des Kreises umge-

setzt wird, sind langzeitleis-tungsbeziehende Kunden zwischen 23 und 34 Jahren, die über einen Migrations-hintergrund verfügen und ih-ren Wohnsitz in Rüsselsheim,

Raunheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg oder Bischofsheim haben.

Durch ein individuelles und intensives Coaching, arbeits-

platzbezogene Qualifizie-rungen und mögliche An-schlussförderungen konnten bislang 44 Langzeitleistungs-bezieherinnen und -bezieher erfolgreich in eine sozialver-sicherungspflichtige Beschäf-tigung vermittelt werden, weitere 14 Personen in einen Minijob.

Besonders gute Effekte erzielt das Projekt im Hinblick auf Alleinerziehende: Neun Teil-nehrmerinnen gehen dank der gezielten Unterstützung und Förderung nun einer sozialversicherungspflichti-gen Arbeit nach. „Eine Zwi-schenbilanz, die sich sehen lassen kann und auf die wir stolz sind“, sagte Elke Ro-thenheber – Jobcenter-Bereichsleiterin für den Bereich „Arbeitsmarkt und Integra-tion“ – während eines Part-nerforums, zu dem das KJC Vertreter der Gemeinden und kreiszugehörigen Städte, die Fachbereiche „Energie und Wirtschaft“ sowie „Bildung und Schule“ des Kreises und mit der Thematik befasste

Bildungsträger eingeladen hatte.

Ziel des Austauschs war es, die bisherigen Ergebnisse zu reflektieren und das Exper-tenwissen aller Anwesen-den zu nutzen, um das letzte Projektjahr noch einmal mit frischen Ideen zu befeuern. Über eines waren sich die Teilnehmenden einig: Das Erfolgsrezept für das gute bisherige Resultat des Pro-jekts ist die intensive Betreu-ung der Kunden: Mit einem Betreuungsschlüssel von 1:80 (ein Integrationscoach betreut 80 Personen) ist der Rahmen für eine vertrauens-volle Begleitung der Teilneh-merinnen und Teilnehmer gegeben, der Hürden auf dem Weg in das Erwerbsleben ge-meinsam überwinden lässt.

Eine Auswertung der Ge-samtbilanz nach Ablauf des Projekts wird zeigen, welche weiteren Handlungsansätze sich daraus ableiten lassen.

ggf

Lektüre tauschen statt kaufen

Öffentlich zugänglicher Bücherschrank lädt zum Mitmachen ein

Groß-Gerau - Viele Bürger fragen sich, welchem Zweck die dunkelrot gestrichene und mit Regalen ausgestatte Telefonzelle am Marktplatz dienen soll. Jetzt, nachdem die Kollegen des städtischen Bauhofes Lösungen für etli-che kleinere Probleme ge-funden haben, ist die Funk-tion insbesondere durch den montierten Dachkranz

mit der Aufschrift „Bücher-Box“ erkennbar.

Für eine erste, noch sehr überschaubare Ausstattung des öffentlich zugänglichen Bücherschranks sorgte das Team der Stadtbücherei. Jetzt sind die Leseratten in der Stadt aufgerufen, zum Gelingen der „Bücher-Box“ am Marktplatz beizutragen.

Jeder Bürger kann gebunde-ne Publikationen aus seinem persönlichen Fundus hinein-stellen oder eines der in der „Bücher-Box“ bereitgestell-ten Werke mit nach Hause nehmen. Die Stadt Groß-Gerau hofft darauf, dass die „Bücher-Box“ regen Anklang findet und pfleglich behan-delt wird.

ggf



Kreisstadt
Groß-Gerau
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Fabrikstraße“	85391
Feuerwehr	112	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Rettungsdienst, Notarzt	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Krankentransport	19222	Außerhalb der Dienstzeit bei	
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Wasserrohrbrüchen	981711
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Giftnotrufzentrale	06131-232466	Sanitär- u. Heizungstech. 01805-611411	
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Sozialstation DRK	988410
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Bürgerberatungsstelle		Evangelisches Gemeindebüro GG	910280
(Stadtbüro)	716215 – 716219	Pfarrer Helmut Bernhard	910285
Bauhof	711763	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof Bereitschaft		Stadteil Wallerstädten	
Straßeneinbruch	0179-3806039	Stadtbüro	5070
Sperremüllanmeldung:	911197	Dorfzentrum	941052
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Sanddeich“	59386
Stadtentwässerung		Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Bereitschaft Kläranlage	0160-96507023	Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kanalisation,		Ev. Gemeindebüro, Sanddeich	139858123
Straßeneinläufe	0160-93240424	Grundschule Wallerstädten	57361
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Stadteil Dornheim	
Bereitschaft Montage		Stadtbüro	5024
(außerhalb der Dienstzeit)0151-17451606		Ev. Kindertagesstätte	57059
Kindertagesstätten		KiTa „Donaustraße“	5025
„Sportpark“	58094	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Atzelberg“	82222	Grundschule	9489800
„Auf Esch“	57595	Evangelisches Pfarramt	57915
„Grüner Weg“	39118	Pfarrer Respondek	55984
„Mühlbach“	40484	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH	
„Springberg“	40464	des Kreises Groß-Gerau	
„Steinstraße“	4670	Allgemeine Fragen	93950
		Fahrplan- und Fahrgeldauskunft	84777

Der Wahlleiter der Kreisstadt Groß-Gerau
Am Marktplatz 1, 64521 Groß-Gerau

Öffentliche Bekanntmachung
Feststellung über das Ausscheiden und Nach-
rücken von Mitgliedern der Stadtverordneten-
versammlung der Kreisstadt Groß-Gerau
Das Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
der Kreisstadt Groß-Gerau, Frau Marion Schra-
der, Klein-Gerauer-Str. 14, 64521 Groß-Gerau,
hat am 12.02.2018 auf ihren Sitz in der Stadt-
verordnetenversammlung verzichtet.
Gemäß §§ 33 Abs. 1 Nr. 1, 34 des Kommu-
nalwahlgesetzes (KWG) habe ich das Aus-
scheiden von Frau Marion Schrader aus der
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt
Groß-Gerau am 14.02.2018 festgestellt.
Als nächste noch nicht berufene Bewerberin
mit den meisten Stimmen aus dem Wahlvor-
schlag Sozialdemokratische Partei Deutsch-
lands - SPD - ist Frau Sonja Dewald, wohnhaft
in Groß-Gerau, Berliner Str. 22, in die Stadtver-
ordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Ge-
rau nachgerückt

Gegen diese Feststellungen ist gemäß § 34
Abs. 4 i. V. m. § 25 KWG die Möglichkeit des
Einspruchs gegeben. Einspruch kann jede
wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen
einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach
dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur
Niederschrift bei mir erheben. Der Einspruch
ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen
zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist
können weitere Einspruchsgründe nicht mehr
geltend gemacht werden. Der Einspruch eines
Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung ei-
gener Rechte geltend macht, ist nur zulässig,
wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte
unterstützen.

Lebrecht Viebahn	
Wahlleiter	

**Stadtverordnetenversammlung
der Kreisstadt Groß-Gerau**

Einladung Nr. 21/2016-2021
Hiermit lade ich Sie zur Sitzung der Stadtver-

ordnetenversammlung mit öffentlichen Tages-
ordnungspunkten ein.
Gremium: Stadtverordnetenversammlung
Sitzungstermin: Di., 27. Feb. 2018, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle, Jahnstraße 14 64521
Groß-Gerau

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sit-
zung
 4. Bericht des Ersten Stadtrates
 5. Änderung des Regionalen Flächennut-
zungsplanes Frankfurt(RheinMain (Reg-FNP)
im Bereich des Bebauungsplanes „Bau- und
Betriebshof am Nördring“
Auftrag an den Magistrat zur Änderung des
RegFNP
 6. Satzung über die Verlängerung der Verän-
derungssperre für den Bereich des Bebau-
ungsplanes „Odenwaldstraße – 1. Ände-
rung“
 7. Anträge
85/2016-2021, Fraktion Freie-Wähler Bür-
gerliste, Gründung eines Behindertenbeirates
86/2016-2021, Fraktion Freie-Wähler Bür-
gerliste, Arbeitskreis Neubau Haus Raiss
87/2016-2021, FDP-Fraktion, Konzept zur
Mobilitäts- und Verkehrsplanung, incl. des
ruhenden Verkehrs
88/2016-2021, FDP-Fraktion, Grundsatzbe-
schluss Barrierefreiheit bei baulichen Ände-
rungen und Neuplanungen
89/2016-2021, FDP-Fraktion, Zufahrtsrege-
lung für das Diakoniezentrum Danziger Str.
90/2016-2021, FDP-Fraktion, Sicherheit
des Schulweges zur Nordschule, Ampelan-
lage
91/2016-2021, Fraktion Freie-Wähler Bür-
gerliste, Erweiterung der Straßenbeleuch-
tung des Nördring vom Feuerwehrstütz-
punkt bis zum Süding
 8. Anfragen
70/2016-2021, Fraktion Freie-Wähler Bür-
gerliste, Ordnungsgemäße Umsetzung bei
Bau von Sickergruben
 9. Mitteilungen
9.1 Unterrichtung der Stadtverordneten-
versammlung über den Gesamtab-
schluss zum 31.12.2015 gemäß
§ 112 HGO
 10. Verschiedenes
 11. Niederschlagung von Gewerbesteuerfor-
derungen

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist
herzlich dazu eingeladen.

Klaus Meinke
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Richard Zarges, Erster Stadtrat
www.gross-gerau.de



Nicht nur das Siegerfoto beeindruckte Landrat Thomas Will am Mon-tag bei der Ausstellungseröffnung im Landratsamt. Auch die ande-ren Bilder, darunter eines der Kreismitarbeiterin Julia Degenkolb (rechts), gefielen ihm. Katharina Kreutz (links) von der IHK Darm-stadt Rhein Main Neckar hatte den Fotowettbewerb und die Wander-ausstellung organisiert.

Foto: Kreisverwaltung

Geänderte Sprechzeit am Ortsgericht

Bitte beachten – Terminabsprache erforderlich

Groß-Gerau - Ab Donners-tag, 1. März 2018, ändert sich die Sprechzeit des Groß-Gerauer Ortsgerichtes.

Für Gespräche steht der An-sprechpartner des Ortsge-

richtes ab diesem Zeitpunkt dienstags in der Zeit von 11 bis 12 Uhr zur Verfügung. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist erfor-derlich und dienstags zwi-schen 9 und 13 Uhr unter der

Rufnummer 06152 / 716239 möglich. Darüber hinaus ist das Ortsgericht unter der E-Mail-Adresse horst.luley@gross-gerau.de zu erreichen.

ggf

2000 Euro für zwei Projekte im Landkreis

Der ENTEGA-Konzern spendet seit mehr als 15 Jahren für gemeinnützige Einrichtungen

Groß-Gerau – Die Spende für gemeinnützige Einrichtungen zu Beginn eines neuen Jahres hat im ENTEGA-Konzern seit mehr als 15 Jahren Tradition. Auch 2018 übergibt das Unternehmen insgesamt 12.000 Euro an die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und an die Stadt Darmstadt. 2000 Euro dieser Summe gehen an den Landkreis Groß-Gerau.

Die Spende hat Matthias W. Send, Prokurist und Bereichsleiter Unternehmenskommunikation & Public Affairs bei ENTEGA, am Mittwoch im Beisein des Ersten Kreisbeigeordneten Walter Astheimer im Landratsamt in Groß-Gerau an die Empfänger überreicht und dabei die „soziale Verpflichtung“ seines Unternehmens betont. 500 Euro davon erhält Pro Familia in Rüsselsheim. Weitere 500 Euro bekommt das Diakonische Werk Groß-Gerau/Rüsselsheim für dasselbe Projekt: die Unterstützung von Menschen im Transferleistungsbezug, die Hilfe in Fragen der Verhütung und Familienplanung brauchen. 1000 Euro gehen an die Selbsthilfegruppe „Psycholotsen“ in Groß-Gerau.

„Wir freuen uns sehr über die Spende der ENTEGA. Sie gibt uns die Möglichkeit,



Grund zur Freude gab es am Mittwoch im Landratsamt Groß-Gerau: Die Weihnachtsspende der ENTEGA an den Kreis Groß-Gerau überbrachte Matthias W. Send (rechts). Darüber freuten sich (von links) Lucian Lazar vom Diakonischen Werk Groß-Gerau/Rüsselsheim, Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer, Anne-Marie Rehbein (Diakonisches Werk), Andrea Gürke (Pro Familia), Yvonne Mohnberg, Gabi Mala und Tamara Humbs von den Psycholotsen Groß-Gerau sowie Ulrike Cramer, Fachbereichsleiterin Soziale Sicherung der Kreisverwaltung.

zwei Projekte im Landkreis zusätzlich zu fördern, die uns in diesem Jahr besonders am Herzen liegen“, bedankte sich Walter Astheimer im Namen der Spendenempfänger. Das Geld sei eine wichtige Hilfe für die tägliche Arbeit der Gruppen.

Das bestätigte Andrea Gürke von Pro Familia, die sich ebenfalls bedankte. „Das Geld geht eins zu eins an unsere Klientinnen“, betonte sie. Gewünschte Verhütung dürfe nicht am Geld scheitern. „Wir helfen einzelfallbezogen“, ergänzte Anne-Marie

Rehbein von der Schwangerenberatung des Diakonischen Werks. Das Geld, das nun durch die Spende und eine vom Kreis geleistete Finanzhilfe für Verhütungsmittel zur Verfügung steht, reicht für 30 bis 40 Frauen je Beratungsstelle, sagten Anne-Marie Rehbein und Andrea Gürke.

Für die Psycholotsen dankten Gabi Mala und Yvonne Mohnberg dem Spendengeber. „Wir haben uns als selbst von psychischer Krankheit Betroffene zusammengesetzt, um anderen Leuten mit

einem ähnlichen Schicksal zu helfen“, sagte Gabi Mala. Als Selbsthilfegruppe mache man seit gut zwei Jahren ein niederschwelliges Angebot. Es gibt telefonische und persönliche Beratung, einmal im Monat freitags ein Lotsencafé, für das das Spendengeld ebenso verwendet werden soll wie für laufende Kosten und Schulungen der Lotsen. „Wir geben unser Wissen weiter, vermitteln Kontakte zu Ärzten und Therapeuten, reden mit den Leuten, die zu uns kommen“, so Gabi Mala: „Es tut uns gut, helfen zu können.“ ggr

Modernes Bauen & Wohnen

Neue Bäume und Sträucher im Garten

(spp-o) Wer für seinen Garten eine neue Hecke als Umzäunung plant, große Sträucher pflanzen möchte oder vielleicht sogar neue Obst- oder Nadelbäume, schätzt es sehr, wenn die Baumschule vor Ort nicht nur professionelle Beratung und Unterstützung bei diesen Projekten anbietet, sondern auch den sicheren Transport der Pflanzen und Gehölze.

Damit diese pünktlich, unversehrt und einwandfrei bei den Kunden ankommen, legen Baumschulen großen Wert auf eine moderne Lo-

gistik und die umsichtige Verpackung ihrer Produkte.

Um zu vermeiden, dass sich bei der Ankunft der neuen „Gartenbewohner“ Ärger oder Frust über beschädigtes Wurzelwerk oder abgeknickte Äste breitmacht, muss jedes einzelne Gewächs entsprechend sorgfältig verpackt und verladen werden. Denn nur wenn bei der Verpackung das richtige Material zum Einsatz kommt und beim Transport die richtige Fixierung erfolgt, erreicht die Ware einwandfrei ihr Ziel.

Tipp: Wer Liefertermin und die Anfahrt bewusst plant,

vermeidet unnötige oder mehrfache Auslieferungsversuche und hält so den „Transport-Stress“ vor allem für empfindliche Pflanzen so gering wie möglich.

Und: Zum Service der meisten Baumschulen gehören nicht nur eine ausführliche Beratung rund um den Garten und der zuverlässige Transport aller Pflanzen, sondern auf Wunsch auch das fachmännische Anlegen und Bepflanzen. Mehr Infos rund um den Service und viele hilfreiche Tipps finden Gartenfreunde unter www.gruen-ist-leben.de.

Feuchte Mauern ade

GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand

Groß-Umstadt. Es ist ein Alptraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann. In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert. „Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein“.

Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. „Es ist heute nicht mehr nötig, ein Haus von außen aufzugraben“, sagt Bierbaum.

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert



Die aufwendigen Außenarbeiten werden durch Bohrungen im Mauerwerk ersetzt, durch die, mittels Injektion, das Mauerwerk mit einem speziellen Gel oder Siloxan abgedichtet wird. Auch die Vermietung von Bautrocknern gehört zum Angebot.

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt Tel. 06078/9 67 94 95

Kunstaussstellung im LEXUS FORUM Darmstadt



(Dreiteilung des Winkels.100x100, Foto: Aussteller)

Das Autohaus NIX in Darmstadt präsentiert im Lexus Forum Darmstadt vom 23. März bis 20. April 2018 „ADAGIO“ – Werke aus der Perspektive der Musik des chinesischen Architekten und Künstlers Li Xi.

Vernissage: 22. März 2018, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 23. März bis 20. April 2018

Der Künstler Li Xi

Der Architekt und Künstler Li Xi ist 1988 in Peking, China, geboren. Er absolvierte sein Studium der Architektur (Bachelor) an der Central Academy of Fine Art (CAFA), Peking, China.

Nach einem Jahr als Junior Architekt in Peking und dem Besuch eines Deutschkurses im Goethe Institut in Peking, setzte Li Xi 2013 sein Studium an der TU-Berlin fort und beendete dies mit dem Bachelor der Architektur.

Seit 2015 lebt Li Xi in Kassel, wo er den Masterstudiengang in Architektur an der Universität Kassel belegt.

Li Xis Bilder wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen in Peking, Shanghai und Guangzhou gezeigt. Marina Medina - Art Consulting holt Li Xi nun nach Darmstadt und setzt die Kunstwerke Li Xis im Lexus Forum gekonnt in Szene.

Mit „Adagio“ zeigt Li Xi, wie sich seine Pinselstriche langsam und ruhig über die Leinwand ausbreiten und lässt so ein Konzert für die Augen entstehen.



Toyotas Nummer 1 in Hessen



www.auto-nix.de

Vom 23. März bis 20. April kann die Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten des Lexus Forums besucht werden: Montag-Freitag 8 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter: www.auto-nix.de/unternehmen/events.php

Gräfenhäuser Straße 79, 64293 Darmstadt, Telefon 06151 1301-20

Verleihung „kommt zur richtigen Zeit“

Kulturpreis des Kreises Groß-Gerau für Christel Göttert

Groß-Gerau - „Ich empfinde einen tiefen Dank für all die wohlgemeinten, zugewandten Worte. Ich fühle mich wie in einem wunderbaren Sommerregen. Mir würden die Worte fehlen – zum Glück habe ich sie aufgeschrieben.“ So begann die Rüsselsheimerin Christel Göttert, Kulturpreisträgerin 2017 des Kreises Groß-Gerau, ihre Dankesrede bei der Preisverleihung am Sonntag, 18. Februar, im Groß-Gerauer Landratsamt.

vorgetragenen Songs sprechen für sich: „Ich tanze aus der Reihe“, „I know that I can make it“, „Es geht nicht ohne uns“ oder „Es riecht nach Aufbruch“ – all dies passte auch auf Christel Göttert und ihre jahrzehntelange Arbeit als Kommunalpolitikerin, Autorin, Netzwerkerin, Verlegerin und Mitbegründerin von Wildwasser, Frauenforum/-zentrum und Frauenhaus in ihrer Stadt und der Nachbarschaft. Gleich drei Mal wurde Göt-

Das hat auch Kultur 123 Stadt Rüsselsheim dazu bewogen, Christel Göttert für den Kulturpreis 2017 des Kreises Groß-Gerau vorzuschlagen. Stefanie Zendel, Leiterin der Volkshochschule, zählte die Erfolge der Geehrten auf, beschrieb die Preisträgerin mit folgenden Worten. „Soziale Gerechtigkeit, das Ringen um nachhaltige pazifistische und ökologische Politik sind für Christel elementare Anliegen. Das Miteinander von Frauen und Männern, von

Jahrzehnten „vorne dran und mitten drin“ an der Seite der Frauen gestanden, dem weiblichen Blick auf die Welt Ausdruck verliehen, Schneider: „Ihre Biografie ist eine feministische, geprägt von einer Vision, bestimmt von einer Mission, getragen von einer Passion!“

Dabei, so betonte Wolfgang Schneider das, worauf Christel Göttert selbst großen Wert legt, habe die Kulturpreisträgerin nicht allein, sondern immer mit anderen gewirkt. Sie organisierte Netzwerke: sei es mit Frauen, die bei Opel arbeiteten, sei es mit Landfrauen, mit Christinnen beider Konfessionen, mit Nachbarn oder in der Auseinandersetzung um die Startbahn West des Frankfurter Flughafens.

Das Kulturverständnis Götterts beschrieb ihr Laudator ähnlich wie vorher Landrat Will: „Sie sieht ihr literarisches Geschäft als ein Gesellschaftliches. Sie sieht ihren Anteil an Wissensvermittlung und Wissenschaftsverbreitung als politische Aufgabe.“ Und das, was sie sich vorgenommen habe, packe sie an: wie zum Beispiel aktuell die Herausgabe des aus dem Englischen übersetzten Buches „The language of MA the primal mother“ von Annine van der Meer. Denn Christel Göttert sei es wichtig, so ihre eigenen Worte, „das Wissen der Frauen zu erhalten, die uns vorgelebt haben“. Und das darf ruhig auch Männer interessieren.

An die Männer mit politischer Entscheidungsgewalt im Saal richtete Christel Göttert denn auch in ihrer Dankesrede den Appell, sich Frauenthemen anzunehmen. Und neben der Kreis-Frauenkommission auch wieder Frauentreffen in „freier, unabhängiger Weise“ ins Leben zu rufen: „Einmal im Jahr wäre das schön.“ Am Schluss gab es nicht nur Mitkatschen im Stehen bei Kick La Luna, sondern auch Beifall im Stehen für Christel Göttert. Die feierte am Ende des offiziellen Programms beim Imbiss noch weiter mit ihren Gästen, unter ihnen die „Wilden Weiber aus dem Odenwald“ und zwei Frauen, Schöpferinnen des Züricher Labyrinthplatzes, die extra aus der Schweiz angereist waren.

ggr



Kulturpreisträgerin Christel Göttert (mit Blumen) im Kreis von Jury-Mitgliedern und Laudatoren: Gabriele Fladung, Heike Karcher, Carolin Grün, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Landrat Thomas Will, Claudia Weller und Prof. Dr. Ernst-Erich Metzner (von links).

Die 75 Jahre alte Frauenrechtlerin und Verlegerin dankte den Laudatoren sowie ihren Weggefährten, an erster Stelle ihrem Ehemann Helmut, und Gefährtinnen aus der Verlagsszene: Lektorinnen, Setzerinnen, Grafikerinnen. Sie dankte Ulrike Cramer von der Kreisverwaltung, die in den achtziger Jahren die Frauengruppen aus dem Kreis zusammenführte. Und sie dankte dem Kreiskulturbüro für die Organisation der Feier und für die Einladung der passenden musikalischen Gäste: Kick La Luna – in diesem Fall das Duo mit Elke Voltz und Uli Pfeifer – machte feministische Gute-Laune-Musik (Voltz: „Wir spielen heute nur unsere Zugaben.“)

Die Frauenband besteht seit 25 Jahren – genau so lang wie der Christel Göttert Verlag, einer der wenigen heute noch bestehenden Frauenbuchverlage.

Die Titel und Refrains der bei der Kulturpreisverleihung

terts Wirken am Sonntag gewürdigt. Zunächst vom Landrat. Thomas Will fragte: „Feministische Politik und Kultur: Geht das zusammen? Meine Antwort ist ein klares Ja. Aus einem frauenpolitisch bewegten Leben entsteht Kultur – und künstlerisches Arbeiten setzt politische Zeichen.“ Die Arbeit der nun Geehrten passe zu dem breiten Kulturverständnis, das im Kreis Groß-Gerau herrscht, sagte der Landrat. „Bei uns geht es auch um die Kultur des Zusammenlebens, um kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft, um Kulturpolitik und um kulturelle Bildung.“ Schon die bisherigen Kulturpreisträger des Kreises seien für ihr umfassendes Kulturverständnis geehrt worden. Dies treffe auch wieder bei Christel Göttert zu, die eben nicht nur schreibt und feministische Bücher verlegt, sondern die Ausstellungen, Lesungen und Filmveranstaltungen in Rüsselsheim organisiert, die Integration mithilfe von Kunst und Kultur befördert.

Alt und Jung, der Dialog auf Augenhöhe zwischen Menschen, unabhängig von Herkunft und Religionen, liegen ihr am Herzen. Streitbar, offen und immer das Ziel vor Augen: eine Gesellschaft, in der Freiheit und insbesondere weibliche Freiheit als Grundwert zum Tragen kommt“, sagte Stefanie Zendel. Die VHS-Leiterin nutzte die Gelegenheit, auf den Thementag „Weibliche Freiheit“ am 16. März im Rüsselsheimer Rathaus anlässlich des Weltfrauentags hinzuweisen – natürlich mit Beteiligung von Christel Göttert.

Laudator Prof. Dr. Wolfgang Schneider zeichnete kurz und prägnant Meilensteine der Frauenbewegung und den Lebensweg Christel Götterts nach. „Der Preis kommt zur richtigen Zeit“, sagte er, denn noch immer gebe es Ungleichheit, Ungerechtigkeit und die Unmöglichkeit, Familie und Beruf „gelingend“ zu gestalten“. Die Preisträgerin hat in den vergangenen

Der Wein und der Wind

Das Kommunale Kino in Groß Gerau zeigt ein Familiendrama in schöner Landschaft

Groß-Gerau - **Filmtipp: Spätsommer im Burgund: Es gilt, den Wein zu ernten. Weil sein Vater kurz vorm Tod steht, kehrt der dreißig-jährige Jean aufs idyllische Weingut zurück, um seinen Geschwistern Juliette und Jérémie zu helfen, zu denen er jahrelang keinen Kontakt hatte.**

Die Beiden sorgten zwischenzeitlich für den Fortbestand des Familienbetriebes und freuen sich bei der Weinlese über jede Unterstützung. Doch die drei Geschwister merken schnell, dass manche Wunden auch nach Jahren noch offen sind. Eine harte Entscheidung steht bevor: Soll die Familientradition fortgesetzt werden – oder sol-



Szene aus „Der Wein und der Wind“.

Foto: Veranstalter

len Jean, Juliette und Jérémie jeweils ihren eigenen Weg gehen?

„Regisseur Cédric Klapisch variiert die klassische Ge-

schichte von der Heimkehr des verlorenen Sohns unaufgeregt, mit einem untrüglchen Blick für die Schönheit des Burgunds. So wird aus einem etwas formelhaften Fa-

miliendrama eine wunderbare Hommage an eine Landschaft und ihre Menschen,“ schreibt die epd-Filmkritik. Frankreich 2017, Länge 113 Minuten, ohne Altersbeschränkung.

Die Vorstellungen beginnen um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr. Der Eintrittspreis beläuft sich auf 5,50 Euro; Mitglieder im Freundeskreis der VHS zahlen nur 4 Euro. Das ausführliche Programm liegt in gedruckter Form im Lichtspielhaus und an mehreren zentralen Stellen in Groß-Gerau aus.Telefonische Reservierungen sind leider nicht möglich; das Lichtspielhaus öffnet eine halbe Stunde vor Filmstart.

ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 25.02.
10.00 Uhr Gospel-Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Bernhard und dem Gospel-Projekt-Chor unter der Leitung von Kantorin Wiebke Friedrich
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17.00 Uhr „Heute, da das Wünschen wieder hilft“ – Konzertlesung mit Georg Magirus und Bettina Linck (Harfe) in der Stadtkirche Groß-Gerau
Montag, 26.02.
19.30 Uhr Kantorei, Evang. Gemeindehaus
Dienstag, 27.02.
15.00 Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Klasse

16.00 Uhr Kinderchor für Kinder ab der 4. Klasse.
18.30 Uhr Jugendchor
Mittwoch, 28.02.
18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern.
Donnerstag, 01.03.
18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“
Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach

GROSS-GERAU SÜD
Sonntag, 25.02.
10.30 Uhr Gottesdienst

BERKACH
Sonntag, 25.02
9.30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Samstag, 24.02.
09.30 Uhr Konfigat
Sonntag, 25.2.
10.00 Uhr Gottesdienst, (Pfarrerin Stefanie Bischof)
Dienstag, 27.02.
15.00 Uhr Konfigruppe I
16.00 Uhr Konfigruppe II
Mittwoch, 28.02.
10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
17.15 Uhr Kinderchorprobe
18.30 Uhr Passionsandacht in der Kirche
Donnerstag, 01.03.
17.00 Uhr VCP Siebenschläfer

18.00 Uhr Generalprobe WGT in der Kirche
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
20.00 Uhr Weltgebetstagvorbereitung
Freitag, 02.03.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas
17.30 Uhr VCP Lemuren
18.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Evangelischen Kirche, anschl. Beisammensein und Essen aus der surinamischen Küche in der Pfarrscheune
19.15 Uhr VCP Stammesleitung

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Sonntag, 25.02.
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Vikarin Jessica Hamm
Montag, 26.02.
10.00 Uhr Abfahrt der Konfirmanden nach Hübingen an der MPS Trebur, Treffen um 9:45 Uhr
18.00 Uhr Yoga für Frauen
Mittwoch, 28.02.
06.00 Uhr Yoga für Männer
14.30 Uhr ev. Frauen, Bildervortrag zum Weltgebetstag 2018 mit Ingrid Aspacher
18.00 Uhr Kirchenchor

19.30 Uhr Probe des Weltgebetstagteams in der Laurentiuskirche
20.00 Uhr Fastengruppe
Freitag, 02.03.
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
18.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

ASTHEIM
Sonntag, 25.02.
08.30 Uhr Gottesdienst mit Vikarin Jessica Hamm
Freitag, 02.03
18.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Sonntag, 25.02
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Samstag,24.02.
10.00 Uhr Konfi-Tag Vorbereitung Vorstellungs-Gottesdienst
Sonntag, 25.02.
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Markus Paul Gärtner
Montag, 26.02.
20.00 Uhr Clubfrauen
Dienstag, 27.02.
14.30 Uhr Seniorentreff – Sporthalle Geinsheim
20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde

Mittwoch, 28.02.
20.15 Uhr Kirchenchor
Donnerstag, 01.03.
19.00 Uhr Bibel um sieben – ein Bibelgesprächskreis
20.00 Uhr Besuchsdienstkreis
Freitag, 02.03.
09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“
19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

TIER DER WOCHE

Franzi möchte nur spielen und Spaß haben

Franzi (geboren: ca. 2013) wurden von seinem Herrchen abgegeben, als dieser feststellte, dass für diese Rasse in Deutschland ein Sachkunde- und Wesenstest erforderlich ist. Nicht, dass Franzl den nicht bestehen würde, das Herrchen hatte wohl eher Angst, ihn nicht zu bestehen, denn Franzl ist ein ruhiger Staffordshire Terrier. Er ist freundlich, bellt nicht, bleibt alleine und zeigt keinen Futterneid. Er liebt apportieren, ob Steine oder Holzstöckchen... egal, Hauptsache spielen und Spaß haben.



Wir suchen für Franzl Liebhaber seiner Rasse, die mit ihm den Wesenstest absolvieren, den wir gerne mit Rat und Tat begleiten. Standfest sollten seine neuen Besitzer sein, denn Power hat der kastrierte Rüde durchaus.

Wenn Sie Sam kennenlernen möchten wenden Sie sich bitte an Claudia Kemmler über Email: claudia.kemmler@web.de oder Telefon 0162 2689743

ggr

Kontakt zu Familien gesucht

Paare aus Partnerstadt möchten freundschaftliche Verbindungen

Groß-Gerau - **Vier junge Familien aus der polnischen Partnerstadt Szamotuły – die Entfernung zwischen der Partnerstadt und Groß-Gerau beträgt etwa 800 Kilometer – möchten gerne freundschaftliche Kontakte zu Familien in der Kreisstadt aufnehmen.**

Die polnischen Elternpaare sind zwischen 34 und 38 Jahren jung. Zu den Familien gehören jeweils zwei Kinder

im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. In zwei Familien wäre eine Verständigung in englischer und deutscher Sprache möglich, in den beiden anderen Familien vorrangig in Englisch.

Erste Kontakte unter zueinander passenden Familien wäre per E-Mail oder telefonisch denkbar. Ziel ist es, den Austausch mittelfristig durch ein persönliches Kennenlernen bei gegenseitigen Besuchen zu bereichern.

Groß-Gerauer Familien, die sich vorstellen können, einen Austausch mit Familien aus der polnischen Partnerstadt Szamotuły mit Leben zu füllen, sind zur Kontaktaufnahme mit Sabine Eberlein, der Städtepartnerschaftsbeauftragten der Kreisstadt, unter sabine.eberlein@gross-gerau.de oder Telefon 06152/716-278 aufgerufen. Sie ist gerne bereit, eine erste Kontaktaufnahme einzuleiten.

ggr



... mit Sicherheit gut Reisen

MÜLLER Riedstadt

OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO

Telefon 0 61 58 / 18 85-0

Industriestr. 2-5 • 64560 Riedstadt

Bäderdreieck und Egerland

25.04.-29.04.2018

Das Böhmisches Bäderdreieck und das Egerland bieten Ihnen eine reiche Anzahl an architektonisch schönen Orten mit historischen Denkmälern und Parklandschaften. Zudem lernen Sie auf dieser Fahrt die bekannten Kurbäder Marienbad, Franzensbad und Karlsbad näher kennen.

Leistungen:

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Sektfrühstück im Bus
- ✓ 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 2x Abendessen im Hotel
- ✓ 1x „besonderes“ Abendessen: Erdschwein aus dem Erdofen in Loket
- ✓ 1x Bierabend im Hotel (3-Gang-Menü) mit 3 Getränken (Bier, Fasswein o. alkoholfreie Getränke) & Musik
- ✓ 3x Reiseleitung für die Tagesausflüge inkl. Marienbad, Franzensbad, Karlsbad & Pilsen
- ✓ 1x Besichtigung Becherovka-Museum mit Likörprobe
- ✓ 1x Führung & Eintritt Burg Cheb
- ✓ Versicherungsschein

Preis p.P. im DZ
EZ-Zuschlag € 60,-

419,-€

www.mueller-riedstadt.de

www.gartenwelten.org

Gartenwelten

Jetzt schon vormerken!

welten

16. und 17. Juni 2018

DIEBURG

Im Schlossgarten

Ausflug mit Hefeherz zum Valentinstag

„Wenn die Nau`mer Landfrauen reisen lacht die Sonne“

Nauheim - Mit dem Bus starteten am vergangenen Mittwoch 43 Mitglieder und Gäste am Nauheimer Bahnhof. Für eine besondere Überraschung sorgte der Vorstand und verteilte an die Reiseteilnehmer ein gebackenes Hefeherz, denn es war Valentinstag!

Nach einem Schlückchen ging die Fahrt los. Da Valentinstag und der Aschermittwoch zusammenfielen, nutzte die Vorsitzende Anne Dammel die Gelegenheit und informierte kurzweilig über die Entstehungsgeschichte dieser beiden Tage. Spontan sangen Alle gemeinsam das Lied: „ An Aschermittwoch ist alles vorbei...“ aber die lustigen Ausflügler waren sich einig, dass es jetzt erst wieder richtig anfängt. Im Adler Modemarkt angekommen und herzlich empfangen, wartete schon das Frühstück auf die Gruppe. Hier verfolgten die Frauen eine Modeschau mit verschiedene Kollektionen, bevor es dann in die Ein-



Gute Stimmung beim Ausflug der Landfrauen.

Foto: Privat

kaufsräume ging

Nach der Einkaufstour ließen sich die Landfrauen das Mittagessen schmecken. Gut gestärkt fuhr die muntere Gruppe weiter nach Frankfurt zum Palmengarten. Die Reisenden erlebten Führung durch Frankfurts

schönsten Park und erfuhren einiges über die Historie und die architektonischen Highlights.

Der Palmengarten verabschiedete sich von den interessierten Landfrauen mit seiner frühlingshaften Farbenpracht die zu dem tollen, sonnigen Tag passte. Voller

schöner Eindrücke fuhren die Ausflügler nach Flörsheim ins Bootshaus, um den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen zu lassen!

Die nächste Tagesfahrt führt am 16.05.2018 ins „Kannebäckerland!“

ggr / Landfrauen Nauheim

Die Grünen Damen - Zum Wohle der Kranken im Einsatz

Neujahrsempfang des Helferkreises der Kreisklinik

Groß-Gerau - Als Dank und Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit hat die Kreisklinik Groß-Gerau am Donnerstag, 15. Februar, die Damen des Helferkreises der Klinik zum gemeinsamen Kaffeetrinken in den Konferenzraum des Krankenhauses eingeladen. Knapp 20 Frauen des Helferkreises kamen zum Neujahrsempfang, dazu die Patientenfürsprecherin Annegret Becker und Samreen Ahmed. Klinik-Geschäftsführer Reinhold Linn begrüßte die Damen, die zum Großteil seit vielen Jahren dabei sind.

Die Grünen Damen, wie der ehrenamtliche Besuchsdienst in Kliniken allgemein heißt, gibt es seit 1981 an der Kreisklinik. Für ihren Einsatz zum Wohle der Patientinnen und Patienten sind die Groß-Gerauer Helferinnen 2014 mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet worden.

Jutta Schmitt, Vorsitzende des Helferkreises, beschreibt die Aufgaben der Frauen – die natürlich auch interes-

sierte Männer in ihrer Mitte aufnehmen – so: „Jede Frau hat ihren festen Vormittag in der Woche. Wir sind zum Reden da, zum Erledigen kleiner Besorgungen, wir begleiten Patienten bei Untersuchungen und wir haben auch immer Wäsche parat, falls jemand überraschend in die Klinik eingewiesen wird.“ Der Helferkreis sorgt zudem jedes Jahr mit Dekoration für weihnachtliche Atmosphäre im Krankenhaus. Außerdem gibt es weiterhin das Angebot der Bibliothek: Dienstags und mittwochs nachmittags fahren Helferinnen mit dem Bücherwagen auf die Stationen und bieten Lesestoff zum Ausleihen an.

Geschäftsführer Linn, der im Lauf seines Berufslebens viele Krankenhäuser kennengelernt hat, lobte: „Ich habe selten einen so großen Helferkreis wie in Groß-Gerau gesehen. Ihr Engagement ist beachtlich. Sie tragen wesentlich zu der familiären Atmosphäre bei, die unser Haus auszeichnet und die wir auch erhalten wollen.“ Als Ruhepole im stressigen Sta-



Der Helferkreis der Kreisklinik Groß-Gerau kam zum Neujahrsempfang zusammen. Im Büro der Helferinnen, wo auch die Bücher der Krankenhaus-Bibliothek stehen, trafen sich Helferkreis-Vorsitzende Jutta Schmitt, ihre Kolleginnen Brigitte Reitz und Gudrun Schupp sowie Klinik-Geschäftsführer Reinhold Linn (von links).

Foto: Kreisverwaltung

tionsalltag bezeichnete er die ehrenamtlichen Helferinnen. Durch ihre Zuwendung trugen sie zur Heilung der Patientinnen und Patienten bei.

Der Geschäftsführer stellte dem Helferkreis bei dem Treffen am Donnerstag auch die neue Pflegemanagerin Isabell Helm vor und zerstreute ein Gerücht, das

manche Sorge bereitet hatte: Ab dem Alter von 80 dürfe man aus versicherungstechnischen Gründen nicht mehr als Grüne Dame tätig sein. Reinhold Linn: „Das entbehrt jeglicher Grundlage.“

Unabhängig von Altersfragen möchte der Helferkreis jetzt wieder wachsen, wie Jutta Schmitt sagte. Im vergange-

nen Jahr sei man wegen der damals zunächst unklaren Zukunft der Klinik zurückhaltend gewesen. Doch nun soll die Werbetrommel wieder gerührt werden, um neue Helferinnen und Helfer zu gewinnen. Zum Beispiel bei Veranstaltungen wie dem Darmkrebstag am 17. März. Infos zum Helferkreis gibt es auch im Internet auf www.kreisklinik.com.

Reinhold Linn beschrieb den Damen während des Kaffeetrinkens die jüngsten positiven Entwicklungen: „Heute, an diesem Tag, haben wir 159 Patienten hier im Haus und drei neu geborene Säuglinge.“ Im Januar seien 140 Patienten mehr versorgt worden als im Januar 2017 – der ein guter Monat gewesen sei, was die Belegung angeht. Alle Chefarztpositionen seien wieder besetzt, es werden neue Wahlleistungszimmer hergerichtet und eine zuletzt ungenutzte Station wird wiederbelebt. Denn, so Linn gut gelaunt: „Letztes Jahr haben wir Patienten gesucht, jetzt suchen wir Betten.“

ggr

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Erneute Auszeichnungen für Schiffsreisen-Profi!

Cruises4you erhält Auszeichnungen „Best Cruise Travel Agency - Germany 2018“

Auch in diesem Jahr wurde das auf Schiffsreisen spezialisierte Reisebüro „Cruises4you“ als bestes Kreuzfahrtreisebüros Deutschlands ausgezeichnet – und dies gleich zweimal. Zum einem LUX Award der sich auf spezielle Bereiche im Luxussegment spezialisiert und zum anderen von USA Today Business.

Ob es die Kriterien: Kompetenz, Kundenfreundlichkeit oder Service waren, die die Jury überzeugten oder das breite Spektrum der angebotenen Veranstalter und deren Schiffen, war der Jury leider nicht im Detail zu entlocken.

Nichts desto trotz freut sich das Team von „Cruises4you“ unter der Leitung von Sylvia Gohlke, über die sehr hochwertige Auszeichnung. Es sieht darin die Bestätigung, dass zu einem erfolgreichen Unternehmen mehr dazugehört, als eine permanente Erreichbarkeit. „Was nützt einem Kunden ein 24 h erreichbarer Partner, wenn man am Ende nirgends anders als anonym in

irgendeinem Callcenter am anderen Ende der Welt landet.“ so Gohlke. „Selbstverständlich haben auch wir Kunden, die sich von einem „Schnäppchen“ locken lassen, aber meistens sind sie danach schlauer, da man im immer das bekommt wofür man auch bezahlt.“

„Alles hat seinen Preis im Leben - auch eine Schiffsreise.“

Gohlke außerdem „Bei uns haben unsere Kunden Namen und wir nehmen Sie persönlich wahr - sie sind nicht nur eine Kundennummer. Wir arbeiten nach der Devise, lieber einem Kunden weniger, dafür zufriedene Kunden. Unsere Wiederholerrate sowie die Kundenbewertungen unserer Leistungen, ebenso die Treue unserer Kunden bestätigen, dass dies der richtige Weg ist um eine stabile und erfolgreiche Zukunft zu haben. .. und als Dankeschön haben wir darauf noch die Auszeichnung „Best Cruise Agency Germany 2018“ bekommen, dass zeigt, dass wir nicht ganz so falsch liegen mit unserer Art des



Reiseverkaufs. Bei „Cruises4you“ ist alles etwas anders: man vereinbart einen Beratungstermin, da diese schon mal 1-2 Stunden dauern kann. Ebenso gibt es hier Tipps und Information zu Schiffen und den angelaufenen Häfen sowie Destinationen die weiter gehen als im Katalog abgedruckt. Als Basis steht hier die über 20 jährige Reisekompetenz von Gohlke. Fast die ganze Welt hat sie inzwischen bereits bereist und knapp 80 Schiffe kennt sie persönlich.

Willkommen beim „Besten Kreuzfahrt Reisebüro Deutschlands 2018“ – Willkommen bei Cruises4you (Kasinostr. 16, 64293 Darmstadt, Tel. 0 61 51 - 27 31 42).

Die aktuelle Ausgabe auch online abrufen? Kein Problem!

www.combi-medien.de

Vortrag & Diskussion

Innere Sicherheit

Uwe Junge, MdL RLP

Schulqualität

Heiko Scholz, Landesvorstand Hessen

Mittwoch, 28.2.2018
19 Uhr (Einlass 18:30)
Stadthalle Gernsheim

Kreistagsfraktion Groß-Gerau

Alternative für Deutschland

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Uwe Junge und Heiko Scholz zu Gast bei der Bürgerstunde der AfD-Fraktion

Die AfD-Fraktion im Kreistag

Groß-Gerau lädt am 28.2. um 19 Uhr ganz herzlich zu einer Bürgerstunde im Tagungsraum der Stadthalle Gernsheim ein.

Auch im Kreis Groß-Gerau hat sich das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung insbesondere in den letzten zweieinhalb Jahren spürbar verschlechtert. Nicht nur eigene und Erfahrungen

im Bekanntenkreis oder ein Blick in die täglichen Kriminalitätsmeldungen der Polizei belegen, dass das Gefühl nicht trügt, sondern es klare Ursachen für die Unsicherheit gibt.

Auch die Behörden erkennen die verschlechterte Sicherheitslage endlich an und reagieren damit, dass sie die Bürger in die Pflicht

nehmen, sich selber zu schützen. Darüber hinaus muss für die großen Volksfeste wie das Fischerfest in Gernsheim ein aufwendiges und teures Gefahrenmanagement betrieben werden. Ganz besonders galt dies auch für den Hessentag in Rüsselsheim, wo die Besucher mit einem Millionenaufwand vor Anschlägen geschützt werden mussten.

Wir freuen uns, daß wir für den Themenschwerpunkt Sicherheit als Experten Herrn Oberstleutnant a.D. Uwe Junge, der als Landes- und Fraktionsvorsitzender der AfD in Rheinland-Pfalz tätig ist, begrüßen dürfen.

Das zweite wichtige Thema, mit dem wir uns beschäftigen wollen, ist die Schul- und Bildungsqua-

lität im Kreis. Auch hierzu haben wir einen Gast geladen. Herr Heiko Scholz ist Lehrer und Mitglied im Landesvorstand der AfD. Er befaßt sich intensiv mit dem Bereich Bildung und wird mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen die Diskussion zur Schulqualität im Kreis unterstützen.